

Neuer Weg

Zeitschrift für aktuelle Fragen der Arbeiterbewegung

Herausgegeben vom

Präsidium der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Redaktion: Berlin N. 54 · Lothringer Str. 1 · „Zentralhaus der Einheit“

WILHELM PIECK

„Zeit der Entscheidungen, eü — Zeit der Erfolge“

Das bedeutendste Ereignis des Jahres 1949 im Leben unseres Volkes war die Bildung der Deutschen Demokratischen Republik. Sie stellt nach den Worten Stalins „einen Wendepunkt in der Geschichte Europas“ dar. Zum erstenmal in seiner Geschichte erhält unser Volk die Möglichkeit, nicht durch einen Krieg, nicht durch einen räuberischen Überfall auf andere Völker, sondern im Kampf um die Erhaltung des Friedens unvergänglichen Ruhm für das Glück der Menschheit zu erwerben.

Die Deutsche Demokratische Republik ist die Willenserklärung zur Wiedergewinnung der Einheit unserer Nation, ist das Programm des friedlichen Aufbaues, ist der Wunsch aller friedliebenden deutschen Menschen, in Freundschaft mit den Völkern der Welt zu leben.

Die Bildung der Deutschen Demokratischen Republik wäre unmöglich gewesen ohne die Verwirklichung der im Potsdamer Abkommen unter dem Druck Stalins gemeinsam beschlossenen Zerschlagung der deutschen Konzerne und Bestrafung der für den Faschismus und den Krieg verantwortlichen Personen. Die sowjetische Besatzungspolitik ließ sich immer von diesen Prinzipien der Potsdamer Beschlüsse leiten. Die Entfernung der kriegslüsternden Konzernherren, Großgrundbesitzer und der Verbrecher an der Menschlichkeit aus ihren wirtschaftlichen und poli-

tischen Positionen, die mit Hilfe der sowjetischen Besatzungsmacht vorgenommen wurde, ermöglichte eine breite Entfaltung der demokratischen, friedliebenden Kräfte. In der fast fünfjährigen Blockpolitik konnten die Kräfte der Demokratie und des Friedens die schwierigen, komplizierten Aufgaben lösen, die sich aus dem von Hitler unterlassenen Chaos für unser Volk ergaben. Die Zeit des gewissenlosen, gehässigen, nur auf die Zersplitterung der fortschrittlichen Kräfte gerichteten Parteienkampfes ist vorbei. Die vor unserem Volk stehenden Aufgaben konnten und können auch in Zukunft nicht von einer Partei allein gelöst werden. Dazu bedarf es der Anstrengungen des ganzen Volkes und der gemeinsamen Arbeit der im demokratischen Block vereinten Parteien und Massenorganisationen.

Wenn auch in einigen Parteien immer noch Kräfte am Werke sind, die in der gemeinsamen, aufbauenden Arbeit eine Gefahr für ihre reaktionären Pläne sehen, so werden die wachsenden Erfolge bei der Hebung des Lebensstandards für die werktätigen Menschen, bei der Festigung unserer demokratischen Ordnung die Unbelehrbaren isolieren. Jeder Versuch, unser gemeinsames Werk zu stören, ist zum Scheitern verurteilt.

Die Richtigkeit unserer Politik findet ihre Bestätigung in der völlig entgegengesetzten Entwicklung der